



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
7. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 12.12.2024
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Herr Bastian Nickel
Herr Lucas Sklorz
Frau Ulrike Skodd
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Sarah Grüneberg
Herr Stefan Helmken
Herr Wilhelm Kemna
Herr Heinrich Kissing

Herr Marco Korte
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Herr Carsten Schriefer
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Christina Kollmann
Frau Manuela Laßen
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

WG Kamen

Herr Dirk Externbrink
Herr Dennis Kobus

FDP

Herr Alfred Mallitzky
Frau Alexandra Werthmann

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann
Herr Timon Lütschen

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Christian Völkel

Personalrat

Frau Katja Herbold

Entschuldigt fehlten

Frau Nadine Pasalk
Herr Oliver Syperek

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmten die Ratsmitglieder einvernehmlich der Verlängerung der Redezeit für die Stellenplan- und Haushaltsreden zu.

Auf Vorschlag der Fraktion WG wurde der TOP 4.1 „Antrag der Fraktion der Wählergemeinschaft Kamen zur Neudefinition des Einkommensbegriffs zur Festsetzung der Elternbeiträge für Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen, für die Betreuung im Rahmen der außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule im Stadtgebiet Kamen“ einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Bestellung einer stv. Schriftführerin	139/2024
3	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Kamen	143/2024
4	Neufassung von Satzungen hier: Neufassung der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Kamen und der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule in der Stadt Kamen	132/2024
4.1	Antrag Fraktion WG	
5	Zweite Änderung der Gebührenordnung für die Städtische Musikschule der Stadt Kamen	106/2024
6	Neunte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen	114/2024
7	Siebte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen	111/2024
8	21. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen	118/2024
9	7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen	119/2024
10	Gebührenkalkulation Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen	112/2024
11	Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen)	120/2024

12	Gebührenkalkulation über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen	110/2024
13	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025	142/2024
14	Haushaltssatzung für das Jahr 2025	137/2024
15	Straßenbenennung Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“	109/2024
16	Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung	131/2024
17	Kommunale Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen	130/2024
18	Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Kamen (4. Runde) hier: Beschluss	121/2024
19	Beschluss des Alttextiliensammel- und Verwertungskonzeptes ab dem Jahr 2025	138/2024
20	Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und ander- er Reparaturverfahren in 2024	116/2024
21	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2025 und die Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2028	117/2024
22	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor,

Zu TOP 2.
139/2024

Bestellung einer stv. Schriftführerin

Beschluss:

Der Rat bestellt auf Vorschlag der Bürgermeisterin für die Dauer der laufenden Wahlperiode Frau Sabrina Lohsträter zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
143/2024

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Kamen

Herr **Grosch** begründete für die Fraktion DIE LINKE/GAL den Antrag. Er nahm Bezug auf die Grundsteuerreform und verwies auf die Einsparungen der Gewerbetreibenden bei der Grundsteuer B. Herr Grosch erläuterte, warum ein Verzicht auf die Erhöhung der Gewerbesteuer kein Instrument der Wirtschaftsförderung sei.

Herr **Heidler** erläuterte für seine Fraktion die Enthaltung zum vorgelegten Antrag. Er sehe in der Erhebung differenzierter Hebesätze die beste Möglichkeit einen Ausgleich zu schaffen und spreche sich dafür aus abzuwarten bis hierzu Rechtsklarheit hergestellt sei. Die SPD-Fraktion habe zum jetzigen Zeitpunkt Zweifel an dem Weg, einen Ausgleich über die Anhebung der Gewerbesteuer zu schaffen.

Herr **Eisenhardt** erklärte ausführlich die Gründe, warum die CDU-Fraktion sich gegen die Erhöhung der Gewerbesteuer zur Kompensation der Mindereinnahmen durch die Grundsteuerreform ausspreche. Ob durch die Gewerbesteuererhöhung ein gerechter Ausgleich geschaffen werde, sei fraglich, da eine pauschale Bewertung nicht möglich sei. Er stellte den Einfluss der Gewerbesteuer auf die Wirtschaftsförderung und damit auch auf die Arbeitsplätze dar. Eine Erhöhung bedeute eine Schwächung der hiesigen Wirtschaft.

Die Kamener Gewerbetreibende benötigten Verlässlichkeit um Investitionen zu tätigen, führte Herr **Mallitzky** aus. Gerechtigkeit werde durch die Erhöhung der Gewerbesteuer nicht hergestellt.

Herr **Kissing** gab zu Bedenken, dass von der Erhöhung der Gewerbesteuer neben den großen Unternehmen auch viele kleine Betriebe betroffen seien. Der internationale Vergleich sowie der interkommunale Vergleich mit den Nachbarstädten zeige, dass man bereits an der oberen Grenze der Gewerbesteuersätze liege.

Eine Erhöhung der Gewerbesteuer führe dazu, dass den Betrieben weniger Mittel für Investitionen zur Verfügung stünden, die für den Erhalt der Arbeitsplätze wichtig seien.

Herr **Heidler** richtete den Blick auf den durchschnittlichen bundesweiten Gewerbesteuerhebesatz, den die Stadt aktuell bereits überschreite. Es sei wichtig Investitionen des Gewerbes zu fördern.

Herr **Kobus** begründete die Enthaltung seiner Fraktion in dem er sich auf die Argumente seiner Vorredner bezog.

Frau **Heinrichsen** favorisierte die Erhöhung des Gewerbesteuersatzes als Zwischenlösung für die nichtbegründete Entlastung des Gewerbes durch die Grundsteuerreform bis zur Klärung der aktuellen offenen rechtlichen Fragen zu einer differenzierten Grundsteuer.

Herr **Grosch** machte deutlich, dass auf 2 Mio. Euro verzichtet werde. Er begründete, warum die Erhöhung des Gewerbesteuersatzes die Gewerbebetriebe nicht übermäßig belaste. Er kritisierte die Grundsteuerreform, da sie in vielen Bereichen Unwuchten schaffe.

Herr **Heidler** wies daraufhin, dass die Höhe der Mindereinnahmen aufgrund der Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung nicht so verlässlich bezifferbar seien, wie Herr Grosch es darstelle.

Herr **Mallitzky** wies auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit vieler Firmen hin.

Zunächst stellte Bürgermeisterin **Kappen** den Antrag der Fraktion DIE LINKE./GAL als weitergehenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt:

Die Satzung über die Festlegung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer in der Stadt Kamen (Hebesatz-Satzung) wird mit folgender Änderung verabschiedet

Unter §1 Hebesatz heißt es im Punkt 2.:

Gewerbesteuer auf 510 v.H.

Abstimmungsergebnis: bei 22 Enthaltungen und 18 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Im Anschluss ließ Bürgermeisterin Kappen über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die vorgelegte „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer in der Stadt Kamen“ (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 4.
132/2024

Neufassung von Satzungen

hier: Neufassung der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Kamen und der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule in der Stadt Kamen

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte den Hintergrund für die Zusammenfassung der Satzungen und skizzierte den Diskussionsverlauf, insbesondere zu den Beitragssätzen.

Herr **Grosch** bewertete die Zusammenfassung und die textliche Gestaltung der Beitragssatzungen, mit Ausnahme der Beitragssätze, positiv. Er spreche sich für die Beitragsfreiheit der Betreuungsangebote aus. Zudem kritisierte er die vorgelegte Staffelung insbesondere die zu niedrige Beitragsfreigrenze, was er anhand eines Beispiels erläuterte.

Frau **Grüneberg** begrüßte, dass die Beitragsdiskussion zunächst zurückgestellt werde. Diese Entscheidung dürfe nicht übereilt getroffen werden und erfordere mehr Zeit.

Dem stimmte Herr **Heidler** zu und führte weiter aus, dass eine gerechte Anpassung der veralteten Tabelle nötig sei, hierzu bestehe fraktionsübergreifend Einigkeit.

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen, für die Betreuung im Rahmen der außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule“ in der Stadt Kamen.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 4.1.

Antrag Fraktion WG

Der Tagesordnungspunkt wurde einvernehmlich abgesetzt.

Zu TOP 5.
106/2024

Zweite Änderung der Gebührenordnung für die Städtische Musikschule der Stadt Kamen

Es handele sich um eine maßvolle Erhöhung, die besonders für die Absicherung des Musikschulpersonals notwendig sei, begründete Herr **Heidler** die Zustimmung der SPD-Fraktion. Er verwies auf die Bedeutung der Musikschule für die Kamener Bildungs- und Kulturarbeit.

Frau **Gerdes** zeigte sich erfreut über die Festanstellung des Leiters der Musikschule. Sie bewertete die Erhöhung ebenfalls als moderat.

Die Stärkung des Musikschulpersonals sei positiv, so Herr **Grosch**, jedoch kritisierte er die Beitragsstaffelung.

Geringverdiener würden bei der Beitragsstaffelung ausreichend berücksichtigt, zudem gebe es staatliche Zuschüsse, widersprach Frau **Gerdes**. Sie bat darum keinen Sozialneid zu schüren.

Frau **Klanke** und Herr **Grosch** zeigten sich irritiert über die Argumentation von Frau Gerdes insbesondere den Begriff des Sozialneids. Herr Grosch hob hervor, dass es um die Herstellung von Gerechtigkeit gehe.

Herr **Heidler**, Frau **Dörlemann** und Herr **Aschhoff** zeigten auf, dass die Gestaltung der Beitragsstaffelung sozialverträglich sei, ebenso wie die moderate Erhöhung, auch im Vergleich mit umliegenden Städten.

Beschluss:

Die vorgelegte „Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Städt. Musikschule Kamen“ mit einer Gebührenerhöhung zum 01.08.2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
114/2024

Neunte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen

Für die SPD-Fraktion erläuterte Herr **Bartosch** die Zustimmung zu allen vorgelegten Gebührenhaushalten und dankte allen beteiligten Mitarbeitern der Verwaltung. Die Gebührenstabilität hob er positiv hervor. Bezogen auf die Steigerung der Lippeverbandsumlage rief er die Vertreter in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes auf, sich für Einsparungen einzusetzen.

Herr **Eisenhardt** begrüßte die Gebührenstabilität und wies daraufhin, dass die Erhöhung der Abwassergebühr ärgerlich, durch die Stadt aber nicht beeinflussbar sei.

Herr **Kissing** zeigte auf, dass die Lippeverbandsumlage zukünftig einen noch größeren Anteil im städtischen Abwassergebührenhaushalt einnehmen werde. Die Einflussmöglichkeiten der Kommune über die Vertreter seien begrenzt.

Frau **Dörlemann** erklärte für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Zustimmung zu den Gebührenhaushalten. Die Erhöhung der Lippeverbandsumlage sei begründet durch die Kostenerhöhung. Sie verwies auf den Nutzen des Lippeverbandes.

Beschluss:

Die vorgelegte „Neunte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen, der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfskalkulation werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
111/2024

Siebte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte „Siebte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Kamen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenkalkulation wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
118/2024

21. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „21. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
119/2024

7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.
112/2024

Gebührenkalkulation Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen

Beschluss:

Die beigefügte Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
120/2024

Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen). Die bestehenden Gebührensätze gelten auch für das Jahr 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
110/2024

Gebührenkalkulation über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen

Beschluss:

Die vorgelegte Gebührenkalkulation „Abfallwirtschaft“ für das Jahr 2025 wird beschlossen. Die bestehenden Gebührensätze gelten weiterhin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.
142/2024

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Für die Ratsfraktionen nahmen folgende Ratsmitglieder Stellung zum Stellenplan:

für die SPD-Fraktion Frau **Klanke**, für die CDU-Fraktion Herr **Langner**, für die Fraktion B90/DIE GRÜNEN Frau **Heinrichsen**, für die Fraktion DIE LINKE./GAL Frau **Lindemann-Opfermann**.

Die Reden sind als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau **Werthmann** erläuterte für die FDP-Fraktion die Zustimmung zum Stellenplan.

Für die Fraktion WG erklärte Herr **Kobus** die Zustimmung zum Stellenplan und dankte den Mitarbeitern der Verwaltung.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt jede freiwerdende Stelle vor einer eventuellen Wiederbesetzung auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Dabei muss beurteilt werden, ob die Aufgaben der betreffenden freiwerdenden Stelle durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden können, bzw. ob eine Besetzung der Stelle mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht kommt.
2. Dem vorgelegten Stellenplan 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Im Anschluss an die Abstimmung wurde die Sitzung für eine Pause von 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr unterbrochen.

Zu TOP 14.
137/2024

Haushaltssatzung für das Jahr 2025

Herr **Heidler** begründete die Zustimmung zum Haushalt für die SPD-Fraktion (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr **Eisenhardt** die Zustimmung zum Haushalt (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Frau **Dörlemann** erläuterte die Ablehnung des Haushalts für die Fraktion B90/DIE GRÜNEN (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Herr **Grosch** nahm für die Fraktion DIE LINKE./GAL Stellung zum Haushalt (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Herr Fuhrmann verlies um 18.42 Uhr die Sitzung.

Herr **Mallitzky** hielt für die FDP-Fraktion die Rede zum Haushalt (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Für die Fraktion WG erläuterte Herr **Kobus** die Ablehnung des Haushaltes (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Herr **Lehmann** legte die Ablehnung des Haushalts dar (als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 mit ihren Anlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Enthaltungen und 12 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 15.
109/2024

Straßenbenennung
Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die öffentliche Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“ (s. Lageplan) wie folgt zu benennen:

„**Ewald-Kollin-Weg**“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 16.
131/2024

Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Für ihre Fraktionen lobten Herr **Grosch**, Frau **Klanke** und Herr **Grüneberg** den vorgelegten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan.

Herr **Grosch** hob hervor, dass die Kritik im Bericht, beispielsweise in Bezug auf den IT-Bereich, angemessen sei.

Beschluss:

1. Die integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung 2024 – 2028 für die Stadt Kamen in der vorgelegten Fassung wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, aus den Daten heraus entsprechende Handlungsstrategien abzuleiten und sukzessive umzusetzen.
2. Einzelne Entwicklungen in den Schulformen sind zu gegebener Zeit vorzutragen und parlamentarisch zu entscheiden.

3. Der Schulraum an den städt. Schulstandorten ist weiterhin vorzuhalten, um auf zukünftige kommunal- und/oder landespolitische Entwicklungen reagieren zu können. Hierbei ist insbesondere die Entwicklung in der offenen Ganztagschule in der Umsetzung des Rechtsanspruches gem. § 24 Abs. 4 SGB VIII auf ganztägige Förderung von Grundschulkindern zu beobachten.
4. Die Qualitätsentwicklung der offenen Ganztagschule in der Stadt Kamen wird kontinuierlich fortgesetzt, strukturell verankert und partizipativ gestaltet. Sie wird an den aktuellen Bedarfen, Anforderungen und Neuerungen des Arbeitsfeldes ausgerichtet.
5. Die Handreichung zum Schulbau des Städtetages Nordrhein-Westfalen vom 27.11.2019 wird – soweit durch das Land keine wesentlichen Vorgaben für einen zeitgemäßen Schulbau unter Beachtung des Konnexitätsprinzips geregelt werden – zur Bewertung der Raumprogramme der Schulen und zur Ausgestaltung künftiger Planungsprozesse herangezogen. Hierbei sind die einschränkenden Rahmenbedingungen der Bestandsgebäude zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 17.
130/2024

Kommunale Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen

Bürgermeisterin **Kappen** gab einleitend eine Zusammenfassung und stellte heraus, dass es sich um ein Leuchtturmprojekt handele. Aktuell sei die Verwaltung auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Herr **Eckardt** dankte der Verwaltung und erinnerte an die intensive, sachliche Diskussion im Schul- und Sportausschuss.

Frau **Heinrichsen** lobte die Vorreiterrolle, die das Konzept einnehme. Sie bedauerte, dass eine Umsetzung aktuell noch nicht realisierbar sei.

Herr **Eisenhardt** begrüßte ebenfalls die gute Ausarbeitung der Mindeststandards als Pionierarbeit in dem Gebiet. Obwohl aktuell keine Umsetzung möglich sei, werde die Beschlussfassung unterstützt.

Herr **Aschhoff** sprach sich ebenfalls für die die Beschlussfassung aus, um die handlungsfähig zu gewährleisten, sobald Mittel verfügbar seien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt das Konzept für die Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen zum Schuljahr 2025/26.

Eine Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes erfolgt nach Bereitstellung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel in den jeweiligen Produktplänen und nach Beschlussfassung in den parlamentarischen Gremien.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 18.
121/2024

Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Kamen (4. Runde)
hier: Beschluss

Herr **Heidler** erklärte die Zustimmung zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans. Er bat darum neue Baugebiete, wie z.B. in Wasserkurl, die noch nicht aufgenommen worden sind, ebenfalls zu berücksichtigen.

Herr **Bierhoff** bedauerte, dass in der Vergangenheit noch keine nennenswerten Reduzierungen erreicht worden sind. Er verwies auf die Faktoren, auf die die Stadt keinen Einfluss habe, wie die Autobahn, Bundes- oder Landesstraßen. Zudem kritisierte er den Zustand einiger Straßen im Stadtgebiet. Es sei frustrierend, dass aufgrund fehlender finanzieller Mittel die Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt seien.

Herr **Dr. Liedtke** informierte, dass der Auftrag zur Sanierung der Kämertorstraße vergeben worden sei. Zudem sei die Verwendung von lärmmindern- dem Asphalt ein Beispiel für die Einflussnahme auf den Landesstraßenbau aus dem Lärmaktionsplan heraus.

Die Stadt werde sich auch um nicht berücksichtigte Straßen kümmern. Zur Verdeutlichung hob er hervor, dass in den städtischen Straßen im Stadtgebiet fast überwiegend Tempo 30 gelte.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, nach Prüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, die vorliegende Fortschreibung des Lärmaktionsplans (4. Runde) auf Grundlage des § 47 d BImSchG in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 19.
138/2024

Beschluss des Alttextiliensammel- und Verwertungskonzeptes ab dem Jahr 2025

Auf Nachfrage von Herrn **Grosch** erläuterte Herr **Völkel** die in der Vorlage beschriebene gesetzliche Verpflichtung aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Die Umsetzung entspreche der gelebten Praxis in Kamen.

Zur Frage von Herrn **Eisenhardt** erklärte Herr **Völkel**, dass Privatanbieter Sammlungen auf privaten Flächen durchführen, der öffentliche Raum sei zu 100 % durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abgedeckt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt das Alttextiliensammel- und Verwertungskonzept ab dem Jahr 2025 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 20.
116/2024

Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und anderer Reparaturverfahren in 2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, der Stadt Kamen aus dem Gewinnvortrag der Stadtentwässerung Kamen einen Betrag in Höhe von bis zu 180.000 € zur Deckung der zusätzlich notwendigen Kosten zur Sanierung der Geh- und Fahrradwege in 2024 gemäß der Ratsbeschlüsse zum Programm für die Reparatur von Straßen, Geh- und Fahrradwegen im DSK- und anderen Reparaturverfahren zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 21.
117/2024

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2025 und die Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2028

Beschluss:

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2025 sowie den Entwurf der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2024 - 2028.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 22.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Herr **Dr. Liedtke** informierte, dass für das Stadtteilbüro in Heeren Werve keine weiteren Mittel der Städtebauförderung zu Verfügung stünden. Die Räumlichkeiten seien jedoch von der Verwaltung zunächst für ein weiteres Jahr angemietet worden und würden unter Einbringung der Heerener Bürger weitergeführt. Weitere Informationen sagte er für die nächste Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses zu.

Frau **Maeder** dankte der Verwaltung für diese Möglichkeit.

Zu den Baumfällungen an der Jahnstraße erklärte Herr **Dr. Liedtke**, dass der Fachausschuss darüber am 21.11.2024 informiert worden sei. Die Fällungen seien im Rahmen der Baugenehmigung nach der Baumschutzsatzung erfolgt.

Frau **Schulze** wies auf die nächste Sperrung der Unnaer Straße / Autobahn vom 18.01.2025 20.00 Uhr bis 20.01.2025 5.00 Uhr hin. Die Anlieger seien informiert worden.

Bürgermeisterin **Kappen** kündigte an die für Februar geplanten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl verschieben zu wollen. Für die neuen Termine werde eine Abfrage erfolgen.

Bürgermeisterin Kappen wies auf eine Ausstellung des Landtages zum Thema „Parlament, Wahlen und Demokratiebildung“ als überparteiliches Projekt für alle weiterführenden Schulen im Städt. Gymnasium vom 31.01.2025 bis 14.02.2025 hin.

Anfragen

Herr **Kissing** erkundigte sich nach der Bebauung des Eckgrundstückes Guldentröge / Oststraße und fragte nach, ob die Verwaltung Informationen zu den Hintergründen hat und ob möglicherweise Bearbeitungszeiten von Anträgen bei der Denkmalbehörde eine Rolle spielen würden.

Für das Gebäude des ehemaligen „Malibus“ sei die Baugenehmigung bereits erteilt, so Herr **Dr. Liedtke**. Laut Auskunft des Investors habe es zurzeit an Fördermitteln zur Wohnungsbauförderung. Mit der Genehmigung der Mittel werde in 2025 gerechnet. Der Bauantrag für das Eckgrundstück liege vor, über die Baugenehmigung werde voraussichtlich im neuen Jahr entschieden werden können.

Die Verzögerung stehe nicht im Zusammenhang mit der Denkmalbehörde in Münster, die Zusammenarbeit mit den Kollegen sei gut und kooperativ.

Zur Frage von Herrn **Kobus** erklärte Bürgermeisterin **Kappen**, dass aktuell genügend Wahlhelfer für die Bundestagswahl zur Verfügung stünden. Es gebe keine großen Probleme bei der Organisation der Wahl.

Zur Kritik von Herrn **Kobus** zu fehlenden Informationen zum Spielverlauf des Eisstockschießens auf der Winterwelt zeigte sich Frau Peppmeier erstaunt, da alle Teams über den Ablauf und die Regeln informiert worden seien.

Von Herrn **Helmken** auf die Parksituation am Sesekedamm angesprochen, führte Bürgermeisterin **Kappen** aus, dass dort Kontrollen stattgefunden haben und die Verwaltung die Situation weiter im Blick behalte.

Zur Frage von Herrn **Helmken** zur Beleuchtung im Ratssaal erklärte Herr **Dr. Liedtke**, dass bereits eine Firma für die Reparatur beauftragt worden sei.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Lerch
Schriftführer